

## sba-Curriculum

### Bibliotheksziele und Praxisbausteine (Jahrgangsstufe 1 – 6)

Herausgegeben von Helga Hofmann

Vorwort

## **1.0 Grundlagen**

- 1.1 Einleitung
- 1.2 Das sba-Curriculum
- 1.3 Ausblick

## **2.0 Ziele und Aktivitäten**

- 2.1 Grundlagen
- 2.2 Jahrgangsstufe 1 – 2
- 2.3 Jahrgangsstufe 3 – 4
- 2.4 Jahrgangsstufe 5 – 6
- 2.5 Jahrgangsstufe 7 – 8
- 2.6 Jahrgangsstufe 9 – 10
- 2.7 Jahrgangsstufenübergreifende Aktivitäten

## **3.0 Praxisbausteine**

- 3.1 Jahrgangsstufe 1 – 2
- 3.2 Jahrgangsstufe 3 – 4
- 3.3 Jahrgangsstufe 5 – 6
- 3.4 Jahrgangsstufe 7 – 8
- 3.5 Jahrgangsstufe 9 – 10
- 3.6 Jahrgangsstufenübergreifende Aktivitäten

## **4. Anhang**

### **Das vollständige sba-Curriculum als Loseblattsammlung:**

Zu allen hier vorgestellten Aktivitäten enthält die Loseblattsammlung „sba-Curriculum“ ausführliche Detailbeschreibungen, um die einzelnen Vorschläge auf die eigene Schulbibliothek übertragen und selbst durchführen zu können.

Die Loseblattsammlung ist über die Schulbibliothekarische Arbeitsstelle (sba) der Stadtbücherei Frankfurt am Main erhältlich.

Kontakt: Frau Claudia Weber

E-Mail: [sba@stadtbuecherei.frankfurt.de](mailto:sba@stadtbuecherei.frankfurt.de)

Fon: 069 – 212 3 62 72

## Vorwort

*„Ich liebe Bücher – vor allem die dicken“*

*„Ich liebe Lesen, weil mein Herz mitliest und das ist toll“*

*„Bücher sind wie Reiseleiter in ein spannendes Abenteuer“*

Die Begeisterung, die aus diesen Schülerziten spricht, weiterzutragen, ist eines der Kernziele jeglicher Leseförderung. Nur wer gern liest, liest gut und entwickelt die von der Wissensgesellschaft geforderten Schlüsselqualifikationen im Bereich der Informations- und Medienkompetenz. Lesen öffnet Türen.

Bibliotheken wie Schulen kommt dabei als Bildungseinrichtungen eine besondere Rolle zu. Sie initiieren, begleiten und gestalten kreativ und kompetent die Lesebiographien der Heranwachsenden. Dies gelingt umso besser, je mehr sich Bibliotheken und Schulen füreinander öffnen und ihre Zusammenarbeit auf eine systematische Basis stellen. Für die Stadtbücherei Frankfurt am Main ist diese Partnerschaft mit Schulen selbstverständlicher und elementarer Teil ihres Profils.

Den Schulen steht hier ein erfahrener Partner zur Seite: Seit über 30 Jahren engagiert sich die Stadt Frankfurt am Main in der Förderung des Schulbibliothekswesens und bietet über die Schulbibliothekarische Arbeitsstelle (sba) der Stadtbücherei einen umfangreichen und differenzierten Service. Das sba-Curriculum fügt diesem einen weiteren Baustein zur Unterstützung, Entlastung und Qualitätssicherung der in den Schulen geleisteten schulbibliothekarischen Arbeit hinzu.

Dieses Projekt konnte dank der hervorragenden Zusammenarbeit mit den Schulen innerhalb kürzester Zeit realisiert werden. Dafür danke ich allen Beteiligten.

Dr. Sabine Homilius  
Leiterin der Stadtbücherei Frankfurt am Main

## 1.1 Einleitung

Schulbibliothek ist mehr als eine Sammlung von Büchern. Sie ist – als Mittelpunkt der schulischen Anstrengungen zur Förderung von Lese- und Informationskompetenz – ein für alle SchülerInnen offener, multimedial angelegter didaktischer Ort, der in den Schulalltag und den Unterricht eingebunden ist. Von ihr gehen Impulse für alle Fächer aus. Zugleich präsentiert sie sich als „vergnüglicher Ort“<sup>1</sup>, der die SchülerInnen in ihren Interessen anspricht, verlockende Lesesituationen schafft und Leseanregungen für Unterricht und Freizeit gleichermaßen bietet. In der Schulbibliothek treffen sich unterrichtlich begründete Mediennutzung und individuelles Schmökern.



Schulbibliothek wird – nicht zuletzt seit „Pisa 2000“ – in zunehmendem Maße Normalität. Das schnelle Wachstum des Schulbibliotheksverbundes der sba auf 65 Schulbibliotheken (Stand 1.1.2007) in den letzten Jahren, die zahlreichen Erweiterungen sowie nicht zuletzt die Definition von Standards<sup>1</sup> zur Ausstattung von Schulbibliotheken in Frankfurt am Main sind nur einige Indikatoren dafür.

In dieser schulbibliothekarischen Aufbruchsituation ist an den Schulen eine heterogene Situation entstanden. Der Raum Schulbibliothek wird von engagierten LehrerInnen genauso wie von Honorarkräften aus den Ganztagsprogrammen und anderen Projekten, Eltern und weiteren Ehrenamtlichen oder SchülerInnen mit Leben gefüllt.

Gemeinsam ist fast allen Schulen, dass kein hauptamtliches, bibliothekarisch oder bibliothekspädagogisch ausgebildetes Fachpersonal zur Verfügung steht. Als Konsequenz steigt der Bedarf an fachlicher Unterstützung. Wer sich freiwillig und ehrenamtlich mit begrenztem Zeitbudget in der Schulbibliothek engagiert, wer im Hauptberuf unterrichtet, möchte auf bewährte, erfolgreiche Modelle zurückgreifen. Die mit der Vorlage des sba-Curriculums angestrebte optimale Nutzung der vorhandenen Ressourcen sowie der Best Practice-Transfer beispielgebender Modelle sind daher nicht Option, sondern Erfordernis.

Eva von Jordan-Bonin

Leiterin der Schulbibliothekarischen Arbeitsstelle (sba) der Stadtbücherei Frankfurt am Main

An dieser Publikation sind beteiligt:

Jessica Allgöwer, Nadja Breidenstein, Angela Dunker, Helga Hofmann (Hrsg.), Maria-Theresia Marx, Sabine Matern-Graf, Kornelia Menzel, Claudia Neitzel, Ulrike Nüthen, Cornelia Staub, Hanke Sühl

<sup>1</sup> Heidtmann, Horst: Die Schulbibliothek – ein „vergnügliches“ Zentrum. Neue Ansätze der Leseförderung. In: Beiträge Jugendliteratur und Medien, 55. Jg., 14. Beiheft 2003, S. 47 - 65

## 1.2 Das sba-Curriculum

Das sba-Curriculum ist zu verstehen als Ergebnis einer systematischen Partnerschaft. Gemeinsam verfolgen Schulen und sba das Ziel, SchülerInnen mit dem Lernort Schulbibliothek vertraut zu machen und ihre Lese- und Informationskompetenz zu verbessern.

Das sba-Curriculum fixiert sowohl Ziele wie auch entsprechende Handlungsschritte. Ausgehend vom Bild der Spirale stellt es sich als modular konzipiertes Baukastensystem dar, das sicherstellt, dass alle SchülerInnen im Laufe ihrer Schulzeit an festgelegten Punkten immer wieder an Bibliotheksangeboten partizipieren, und aus dem sich die einzelne Schulbibliothek entsprechend ihrer Situation bedienen kann.

Die sba sammelt in 13 fachlich geleiteten Schulbibliotheken, die als Praxisreservoir fungieren, Erfahrungen. Ihre MitarbeiterInnen recherchieren, erproben, entwickeln und adaptieren in enger Kooperation mit den PädagogInnen Modelle zur Förderung der Lese-, Informations- und Medienkompetenz in und mit der Schulbibliothek. Jeder der nachfolgend vorgestellten Bausteine hat seinen Praxistest in einer oder mehreren dieser Schulbibliotheken bestanden. Das Rad muss nicht neu erfunden werden.

Das sba-Curriculum will Synergien schaffen, Strukturen entwickeln und zur Profilbildung von Schulbibliotheken beitragen. Es will und kann jedoch kein maßgeschneiderter, am Methodencurriculum der einzelnen Schule ausgerichteter Ziel- und Maßnahmenkatalog sein. Jegliche Adaption ausgewählter Teile und ihre Implementierung in der Schule können nur funktionieren, wenn das Schulbibliothekscurriculum an die schulische Situation vor Ort angepasst und im Schulprogramm verankert wird. Mit der Entscheidung der Schule für ein Schulbibliothekscurriculum werden aus Zufälligkeit und dem Engagement Einzelner Verlässlichkeit, Verbindlichkeit und Kontinuität. Nicht jedes Ziel, nicht jede Maßnahme muss immer wieder diskutiert werden.

Als Möglichkeit, die Angebote der Schulbibliothek darzustellen, wirkt ein Schulbibliothekscurriculum zudem als Image förderndes Instrument, das dazu beiträgt, Eltern wie auch Fördervereine, Sponsoren und EntscheidungsträgerInnen über die Angebote der Bibliothek zu informieren und ihre Unterstützung zu gewinnen.

## 1.3 Ausblick

Das sba-Curriculum ist als Loseblattsammlung angelegt. Es wird kontinuierlich wachsen und um weitere Ausarbeitungen ergänzt werden – insbesondere bei den Praxisbausteinen. Eine Ausweitung auf die höheren Jahrgangsstufen ab Klasse 7 ist in Planung.

## 2.0 Ziele und Aktivitäten

### 2.1. Grundlagen



Leseförderung kann nur gelingen, wenn sie systematisch und kontinuierlich angelegt ist. Daraus leitet die sba für die Einbeziehung der Schulbibliothek folgende Grundanforderungen ab:

- **Konzept:** Die Schulbibliothek ist durch Konferenzbeschluss integraler Bestandteil der schulischen Leseförderung. Sie steht den SchülerInnen aller Klassen offen und bietet ein für jede Jahrgangsstufe attraktives Angebot. Barrieren zur Bibliotheksnutzung werden so weit als möglich reduziert.
- **Aktivitäten zur Leseförderung** in der Schulbibliothek müssen kontinuierlich stattfinden und SchülerInnen aller Jahrgangsstufen immer wieder die Gelegenheit zur Partizipation bieten. Die engagiert vorbereitete und durchgeführte Lesenacht zum Beispiel ist ein besonderer Höhepunkt innerhalb des schulischen Veranstaltungsprogrammes, als Einzelmaßnahme alleine ist sie nicht zielführend.
- **Bibliotheksnutzung:** Die SchülerInnen nutzen die Schulbibliothek und leihen regelmäßig aus – sowohl individuell wie auch in Lerngruppen und/oder im Klassenverband. Der Besuch der Schulbibliothek ist Alltag, nicht Ausnahme.
- **Verzahnung mit dem Unterricht:** Die SchülerInnen trainieren durch die Integration der Schulbibliothek in den Unterricht ihre Recherche- und Methodenkompetenzen – beim fächerübergreifenden Naturprojekt genauso wie im Deutschunterricht. Sie erfahren Bibliothek als einen Ort der Wissenserweiterung, an dem sie ihre Fragen beantworten können. Sie entdecken, dass Lesen mit ihren eigenen Bedürfnissen, Befindlichkeiten und Interessen zu tun hat.
- **Medienbestand und -präsentation** sind ansprechend und altersgerecht. In der Bibliothek wird eine Atmosphäre geschaffen, die einen anregenden, emotional befriedigenden und schülergerechten Zugang ermöglicht.

## 2.2 Jahrgangsstufe 1 / 2

### 2.2.1 Lernziele

#### Leseinteresse wecken und Lesemotivation fördern

„Ich bin neugierig auf Bücher“

- Schwellenängste gegenüber dem Lesen abbauen
- Eine positiv affektive Beziehung zu Büchern aufbauen
- Erleben, dass Lesen mit dem eigenen Leben zu tun hat
- Erfahren, dass Lesen das Wissen erweitert

#### Leselernprozess unterstützen und Lesekompetenz entwickeln

„Ich lerne lesen“

- Sinnerfassendes Lesen altersgemäßer Texte<sup>2</sup>
- Inhalt und Zweck von Informationen aus Büchern und anderen Medien verstehen und darüber sprechen
- Hauptideen und handelnde Personen in Geschichten erkennen
- Eine eigene Meinung zu einem gelesenen Text entwickeln<sup>3</sup>
- Altersgemäße zeitgenössische Kinderliteratur kennen lernen

#### Bibliotheksinteresse wecken und entwickeln

„Bibliothek macht Spaß“

- Bibliothek als emotional positiv besetzte schulische Einrichtung vermitteln
- Wissen, wo sich Medien zu einem persönlichen Lieblingsthema befinden
- Erfahren, dass in der Schulbibliothek Medien für Unterricht und Freizeit vorhanden sind

#### Bibliothekskompetenz entwickeln

„In der Bibliothek finde ich etwas für mich“

- Wesentliche Bestandteile eines Bibliotheksbuches kennen (Autor/Illustrator, Seitenzahl, Buchkarte, Friczettel, Buchumschlag)
- Grundwissen der Bibliotheksnutzung erwerben
  - Wo befindet sich die Bibliothek in der Schule?
  - Wer arbeitet dort (Bibliothekspersonal mit Namen kennen)?
  - Wann kann ich dort hingehen (Regelmäßige Klassentermine oder Öffnungszeiten, z. B. in den Pausen)?

<sup>2</sup> „Am Ende des zweiten Grundschulbesuchsjahres sollen alle SchülerInnen altersgemäße Texte sinnerfassend lesen können.“, Aus: Das 2. Schuljahr liest, [http://schulamt-frankfurt.bildung.hessen.de/A03/SLB02/G2/Projektstrukturplan\\_20.5.05.pdf](http://schulamt-frankfurt.bildung.hessen.de/A03/SLB02/G2/Projektstrukturplan_20.5.05.pdf)

<sup>3</sup> Rezensionen für die Klassen-, Schul-, Stadtbibliothek ab Klasse 1, Aus: Rahmenplan Grundschule, Hessen, [http://141.90.2.20:9080/sform/primar/Rahmenplan/Teil\\_B/TBde/TBde2/TBde2\\_1](http://141.90.2.20:9080/sform/primar/Rahmenplan/Teil_B/TBde/TBde2/TBde2_1)

- Wie verhalte ich mich dort?
- Wie kann ich etwas ausleihen?
- Wie gehe ich mit den Medien in der Schulbibliothek um?
- Bücher und andere Medien für Unterricht und Freizeit ausleihen
- Erste Grundlagen der Bibliotheksstruktur kennen lernen
  - Wo befinden sich der Bilderbuch- und Erstlesebereich, die Kinderzeitschriften und Nonbook-Medien für meine Altersgruppe?
  - Verschiedene, in der Bibliothek vorgehaltene Medienarten kennen und auffinden
  - Wissen, dass Medien in den Regalen geordnet sind

### **Soziale, kreative und kognitive Kompetenzen fördern**

*„In der Bibliothek lerne ich mehr als lesen“*

- Informationen, die in der Schulbibliothek gewonnen werden, mündlich einer Lehrkraft oder Gruppe/Klasse vortragen
- An künstlerisch-kreativen Aktivitäten teilnehmen
- Konzentrationsfähigkeit und Fähigkeit zum Zuhören steigern

### **Schulische Sprachförderung unterstützen**

*„Ich lerne Deutsch“*

- Erweiterung des aktiven und passiven Wortschatzes
- Umsetzung des Gehörten/Vorgelesenen

## 2.2.2 Einzelbausteine für Jahrgangsstufe 1 / 2

### **Bilderbuchkino**

**Fach:**

Fächerübergreifend

**Beschreibung:**

In der besonderen Atmosphäre der verdunkelten Schulbibliothek und bei projizierten Dias (ohne Text) lernen die SchülerInnen das Medium Bilderbuch auf eine andere Art kennen. Die Beflügelung der Phantasie steht im Vordergrund.



**Bemerkung:**

- Dauer: ca. 1 Unterrichtsstunde
- Frankfurter Schulen können in der sba kostenlos Bilderbuchkinos ausleihen<sup>4</sup>.
- Detailbeschreibung s. „Praxisbausteine“

### **Erste Sachbücher im Unterricht**

**Fach:**

Sachunterricht

**Beschreibung:**

Zu einem Sachthema werden, unter Beteiligung der SchülerInnen, in der Bibliothek Bücher zusammengestellt. Die SchülerInnen lernen im Unterricht, über die Bilder den Büchern erste Informationen zu entnehmen und sie für das Unterrichtsthema auszuwerten.

**Bemerkung:**

- Dauer: ca. 30 Minuten für die Medienzusammenstellung
- Basisangebot für alle Klassen
- Detailbeschreibung s. „Praxisbausteine“

### **Geschichten aus dem Hut gezaubert<sup>5</sup>**

**Fach:**

Deutsch

**Beschreibung:**

Ausgehend von vorgegebenen Bildern, die aus einem Hut fallen, erfinden die SchülerInnen eine passende Geschichte.

**Bemerkung:**

- Dauer: ca. 20 Minuten
- Detailbeschreibung s. „Praxisbausteine“

---

<sup>4</sup> Kontakt: 069 – 212 3 34 79 (Frau Gärtner)

<sup>5</sup> in: Beckstein, Cornelia: Der geflügelte Bleistift. – Münster, 2000

## Geschichten suchen eine Wohnung<sup>6</sup>

### **Fach:**

Deutsch / Kunst

### **Beschreibung:**

Bei dieser Bastelaktion sammeln die Schülerinnen für jedes gelesene Buch in kleinen Kästchen Gegenstände, die dazu passen, und dekorieren diese. Aus allen Kästchen entsteht anschließend ein gemeinsames Kunstwerk der ganzen Klasse.

### **Bemerkung:**

- Dauer: einige Wochen Vorbereitungszeit und ca. 2 Unterrichtsstunden für die Bastelaktion
- Detailbeschreibung s. „Praxisbausteine“



## Klasseneinführung in die Schulbibliothek

### **Fach:**

Deutsch o. a.

### **Beschreibung:**

Im Frage-Antwort-Verfahren lernen die SchülerInnen ihre Schulbibliothek kennen und leihen zum ersten Mal aus.

### **Bemerkung:**

- Dauer: ca. 1 Unterrichtsstunde
- Basisangebot für alle Klassen
- Detailbeschreibung und Vorlagen s. „Praxisbausteine“

## Piratenreise zum Land Bibliothekarien<sup>7</sup>

### **Fach:**

Deutsch

### **Beschreibung:**

Wenn junge PiratInnen in der Bibliothek auf große Fahrt gehen, entdecken sie nicht nur allerlei Schätze, sondern lernen ihre Schulbibliothek auch auf ganz andere Art und Weise als in einer üblichen Klassenführung kennen.

### **Bemerkung:**

- Dauer: 2 Unterrichtsstunden
- Detailbeschreibung s. „Praxisbausteine“

<sup>6</sup> Huebser, Daniela: Geschichten suchen eine Wohnung. – In: Beiträge Jugendliteratur und Medien, 56. Jg., 2004/Heft 2. – Weinheim : Juventa Verlag

<sup>7</sup> In: Lesen fördern in der Welt von morgen: Modelle für die Partnerschaft von Bibliothek und Schule / Bertelsmann Stiftung (Hrsg.). – Gütersloh, 2000

## **Schenk mir eine Geschichte** **(Eltern-Kind-Abend)**

### **Fach:**

Fächerübergreifend

### **Beschreibung:**

Gemeinsam mit PädagogInnen gestalten BibliotheksmitarbeiterInnen einen Abend für Eltern und SchülerInnen. Auf dem Programm stehen neben dem Vorlesen für alle auch Mal-/Bastelangebote für die Kinder sowie eine Einführung in die Bedeutung des Vorlesens und praktische Tipps für ihre Eltern.

### **Bemerkung:**

- Zeitraum: Jährlich
- Zielgruppe: Eltern und ihre Kinder (v. a. SchulanfängerInnen)
- Detailinformationen s. „Praxisbausteine“



## **Schulbibliothekstasche**

### **Fach:**

Deutsch / Kunst

### **Beschreibung:**

Jede/r SchülerIn gestaltet eine eigene Ausleihtasche, die bei jedem Bibliotheksbesuch eingesetzt wird (Ritualisierung der Bibliothekstermine).

### **Bemerkung:**

- Dauer: ca. 2 Unterrichtsstunden
- Empfohlen ab Klasse 2
- Detailbeschreibung s. „Praxisbausteine“

## **Stellvertreter basteln**

### **Fach:**

Fächerübergreifend

### **Beschreibung:**

Bei Bibliotheksbesuchen wird das Buch, das ein/e SchülerIn aus dem Regal nimmt, jeweils durch einen persönlichen Stellvertreter ersetzt. Die SchülerInnen lernen mit dem Stellvertreter, dass Bibliotheksmedien geordnet sind.

### **Bemerkung:**

- Dauer: 1 – 2 Unterrichtsstunden
- Vorlage s. „Praxisbausteine“



## **Vögel bei uns in Europa**

### **Fach:**

Sachkunde / Kunst

### **Beschreibung:**

Die SchülerInnen suchen in Sachbüchern aus der Schulbibliothek Bilder europäischer Vögel und malen der Vorlage entsprechend „ihren“ Vogel. Alle gemalten Vögel werden in einen vorbereiteten Plakat-Baum geklebt und ausgestellt.

### **Bemerkung:**

- Dauer: ca. 1 Unterrichtsstunde
- Detailbeschreibung s. „Praxisbausteine“

## **Was meint ihr, wie ich heiße?**

### **Fach:**

Deutsch

### **Beschreibung:**

Die SchülerInnen werden vertraut gemacht mit den Begriffen „Buchtitel“ und „Buchumschlag“ und erfahren ihre Bedeutung für den Buchinhalt.

### **Bemerkung:**

- Dauer: ca. 1 Unterrichtsstunde
- Detailbeschreibung s. „Praxisbausteine“

## **Wer hat das wohl geschrieben?**

### **Fach:**

Deutsch

### **Beschreibung:**

Spielerisch lernen die SchülerInnen in dieser Unterrichtsstunde die Begriffe „AutorIn“ und „IllustratorIn“ kennen.

### **Bemerkung:**

- Dauer: ca. 1 Unterrichtsstunde
- Detailbeschreibung s. „Praxisbausteine“

## Wir lernen die Schulbibliothek mit dem Zauberwürfel kennen

### **Fach:**

Fächerübergreifend

### **Beschreibung:**

Ein mit sechs Bildern bestückter Zauberwürfel verrät den SchülerInnen ganz nebenbei Wichtiges über ihre Schulbibliothek, den Ausleihvorgang und verschiedene Medienarten.

### **Bemerkung:**

- Dauer: ca. 15 – 30 Minuten
- Detailbeschreibungen und Vorlagen s. „Praxisbausteine“



## Das Wollknäuel

### **Fach:**

Deutsch

### **Beschreibung:**

Nach einem vorgegebenen Einstiegssatz dichten die SchülerInnen eine Geschichte – jedes Kind, dem der Wollknäuel zugeworfen wird, hängt einen passenden Satz an das zuvor Gehörte an.

### **Bemerkung:**

- Dauer: ca. 20 Minuten
- Detailbeschreibung s. „Praxisbausteine“



### 2.2.3 Ideenpool Jahrgangsstufe 1 / 2

Schulbibliotheksarbeit richtet sich immer auch nach den örtlichen Rahmenbedingungen. Die Gestaltungsspielräume variieren – sowohl bezüglich der Ressourcen wie auch ihrer Gestaltung.

Weitere Aktivitäten, die an der einzelnen Schule in das Bibliothekscurriculum aufgenommen werden können, sind z. B.

- Vorlese- und Mal-/Bastelstunden, z. B. in der vorschulischen Betreuungszeit am Morgen
- Bücherspiele, z. B. Alphabetspiele (ab Kl. 2)
- Teilnahme an einfachen Bibliotheksrätseln (z. B. 2x jährlich zentrale Rätsel/Aktionen der sba mit Gewinnmöglichkeiten<sup>8</sup>)
- Einsatz der Leselatte, die die Kinder mit Hilfe eines Metermaßes in ihrer Lesebiographie begleitet – zur Einbeziehung der Eltern<sup>9</sup>
- ...



Mehr Vorschläge finden Sie in zahlreichen Fachveröffentlichungen sowie online unter [www.schulmediothek.de](http://www.schulmediothek.de).

Die sba informiert regelmäßig auf ihrer Homepage<sup>10</sup> über gelungene Projekte im sba-Verbund.

<sup>8</sup> Alle Frankfurter Schulen mit Primar- und/oder Sekundarstufe I erhalten zweimal jährlich (Februar/März und September/Oktober) Teilnahmeunterlagen für die Aktionen zum „Welttag des Buches“ am 23. April und den „Internationalen Schulbibliothekstag“ (jeweils vierter Montag im Oktober).

<sup>9</sup> [www.leselatte.de](http://www.leselatte.de)

<sup>10</sup> [www.stadtbuecherei.frankfurt.de/sba](http://www.stadtbuecherei.frankfurt.de/sba)

## 2.3 Jahrgangsstufe 3 / 4:

### 2.3.1 Lernziele

#### Leseinteresse und –motivation erhalten und ausbauen

„Lesen ist toll“

- Eine positiv affektive Beziehung zum Lesen festigen
- Vertiefen, dass Lesen mit dem eigenen Leben zu tun hat
- Erfolgserlebnisse mit dem Lesen schaffen, auch für (lese-)schwache SchülerInnen

#### Lesekompetenz festigen und Informationskompetenz entwickeln

„Ich kann lesen“

- Leseweisen entwickeln (verweilend, schnell, kritisch, schmöckernd ...)
- Informationsentnehmendes Lesen (erzählende Literatur und Sachbücher) ausbauen
- Kennen lernen der Merkmale verschiedener Grundgattungen der Volksliteratur (Märchen, Sagen, Fabeln, Lyrik, Legenden, Schwänke) sowie vielfältiger Textformen (Geschichten, Romane, Gedichte, dramatische Texte, Sachtexte, Comics, Hörspiele)<sup>11</sup>
- Ausgewählte berühmte Kinder- und Jugendbuchautoren kennen
- Kritikfähigkeit stärken und die eigene Meinung über ein gelesenes Buch formulieren bzw. präsentieren<sup>12</sup>
- Lernen, themenbezogen eine Auswahl an Literatur zusammenzustellen
- Selbstständig kleinere Rechercheaufträge erledigen, Suchwege und Ergebnisse präsentieren<sup>13</sup> (Notizen machen, Sätze/Schlüsselwörter ausschreiben, Textabschnitte aus Kopien ausschneiden und unter eigenen Gesichtspunkten zusammenkleben, unterstreichen, markieren)
- Einüben, Fragen präzise zu formulieren, um eine gewünschte Information zu beschaffen
- Inhaltsverzeichnisse und Register nutzen
- Folgende Bestandteile eines Buches identifizieren: AutorIn/IllustratorIn, Titel, Überschrift, ÜbersetzerIn, Widmung, Seitenzahl, Verlag, Erscheinungsjahr
- Verschiedene Medienformen und -arten nutzen

#### Bibliotheksinteresse ausbauen

„Bibliothek ist cool“

- Bibliothek als emotional positiv besetzte schulische Einrichtung verankern
- Wissen, wo sich Medien zu verschiedenen persönlichen Lieblingsthemen befinden
- Wissen, dass in der Schulbibliothek Medien zu Unterricht und Freizeit vorhanden sind

<sup>11</sup> Aus: Rahmenplan Grundschule Hessen,

[http://141.90.2.20:9080/sform/primar/Rahmenplan/Teil\\_B/TBde/TBde2/TBde2\\_2/TBde2\\_2\\_3](http://141.90.2.20:9080/sform/primar/Rahmenplan/Teil_B/TBde/TBde2/TBde2_2/TBde2_2_3)

<sup>12</sup> Rezensionen für die Klassen-, Schul-, Stadtbibliothek ab Klasse 1, Aus: Rahmenplan, Grundschule, Hessen,

[http://141.90.2.20:9080/sform/primar/Rahmenplan/Teil\\_B/TBde/TBde2/TBde2\\_1](http://141.90.2.20:9080/sform/primar/Rahmenplan/Teil_B/TBde/TBde2/TBde2_1)

<sup>13</sup> Aus: Rahmenplan Grundschule Hessen,

[http://141.90.2.20:9080/sform/primar/Rahmenplan/Teil\\_B/TBde/TBde2/TBde2\\_2/TBde2\\_2\\_2](http://141.90.2.20:9080/sform/primar/Rahmenplan/Teil_B/TBde/TBde2/TBde2_2/TBde2_2_2)

## **Bibliothekskompetenz ausbauen**

*„In der Bibliothek finde ich das, was ich suche“*

- Fertigkeit, sich in der Bibliothek zu orientieren, entwickeln und einüben<sup>14</sup>
- Bibliotheksnutzung vertiefen
  - Wissen, dass die Schulbibliothek Medien für alle Fächer bereit hält
  - Alle Bereiche der Schulbibliothek kennen
  - Alle altergemäßen Medienarten der Schulbibliothek kennen
  - Bibliotheksordnung kennen und einhalten
  - Selbstständig Bibliotheksmedien ausleihen und zurückgeben
  - Selbstständig Medien suchen und Suchweg erklären können
  - Eine Vielzahl von Bibliotheksquellen und –materialien nutzen, u. a. auch Nachschlagewerke, Wörterbücher, Lexika ...
  - Erstes Recherchieren von Medien im Bibliothekskatalog/OPAC
- Grundwissen der Bibliotheksstruktur erweitern
  - Verstehen und Berücksichtigen der Hauptstrukturen der Ordnung (Alphabetische Ordnung der erzählenden Literatur, systematische Ordnung der Sachmedien). Die SchülerInnen kennen den Unterschied zwischen einem erzählenden Kinderbuch und einem Sachbuch.
  - Die wichtigsten Systematikgruppen für die Altersgruppe (z. B. „4.1“, „5.1“) kennen
  - Folgende Bestandteile eines Bibliotheksbuches identifizieren: Buchkarte mit Kurzbeschreibung des Titels, Fristzettel, Signaturschild auf dem Buchrücken
- Neben der Schulbibliothek eine weitere Bibliothek<sup>15</sup> kennen lernen (Stadtteilbibliothek, Zentrale Kinder- und Jugendbibliothek oder Bücherbus)

## **Soziale, kognitive und kreative Kompetenzen fördern**

*„In der Bibliothek lerne ich mehr als lesen“*

- Bereitschaft entwickeln, sich durch Nachschlagen kundig zu machen<sup>16</sup>
- Informationen, die in der Schulbibliothek gewonnen werden, auf verschiedene Art und Weise einer Lehrkraft oder Gruppe/Klasse präsentieren
- Künstlerisch-kreative Fertigkeiten weiterentwickeln
- Konzentrationsfähigkeit und Fähigkeit zum Zuhören ausbauen

## **Schulische Sprachförderung unterstützen**

*„Ich kann immer besser Deutsch“*

- Umsetzung des Gehörten/Vorgelesenen (z. B. szenisches Spiel)
- Erweiterung des aktiven und passiven Wortschatzes

<sup>14</sup> Aus: Bildungsstandards für den Primarbereich im Fach Deutsch,

[http://www.kmk.org/schul/Bildungsstandards/Grundschule\\_Deutsch\\_BS\\_307KMK.pdf](http://www.kmk.org/schul/Bildungsstandards/Grundschule_Deutsch_BS_307KMK.pdf), S. 14

<sup>15</sup> Kontaktdaten der einzelnen Bibliotheken der Stadtbücherei Frankfurt am Main sind auf der Website aufgeführt: [www.stadtbuecherei.frankfurt.de](http://www.stadtbuecherei.frankfurt.de)

<sup>16</sup> Arbeitsmaterialien der ABS ; 1 / Arbeitsstelle Bibliothek und Schule des Büchereivereins Schleswig-Holstein. – 2006. – S. 8, Internet: [www.bz-sh.de](http://www.bz-sh.de) -> Bibliothek und Schule -> Arbeitsstelle Bibliothek und Schule > Materialien

## 2.3.2 Einzelbausteine für Jahrgangsstufe 3 / 4

### ABC – Wir ordnen und suchen um die Wette

**Fach:**

Fächerübergreifend

**Beschreibung:**

Bei Wettspielen lernen die SchülerInnen das Ordnungssystem der Bibliothek kennen und nutzen es bei der Suche.

**Bemerkung:**

- Dauer: ca. 1 Unterrichtsstunde
- Detailbeschreibung s. „Praxisbausteine“

### Die Ausleihbare Schulbibliotheksrallye (Schulbibliothekseinführung, Variante 1)

**Fach:**

Fächerübergreifend

**Beschreibung:**

Die Ausleihbare Schulbibliotheksrallye enthält alles, was zur Durchführung einer spielerischen Erkundung der Schulbibliothek erforderlich ist: Medien, Aufgabenblätter, Stationenschilder, Informationen für Lehrkräfte usw.

**Bemerkung:**

- Dauer: 1 – 2 Unterrichtsstunden
- Lieferung und Abholung über den Fahrdienst der Stadtbücherei, Reservierungen in der sba<sup>17</sup>
- Detailbeschreibung s. „Praxisbausteine“

### Buchstabenräuber<sup>18</sup>

**Fach:**

Deutsch

**Beschreibung:**

Diese Unterrichtsstunde basiert auf dem Vorlesen des Buchs „Der Buchstabenräuber“ von Eveline Hasler. Aus den vorbereiteten Buchstaben, die dabei auf den Tisch „fallen“, legen die SchülerInnen nacheinander neue Wörter.

**Bemerkung:**

- Dauer: ca. 1 Unterrichtsstunde
- Detailbeschreibung s. „Praxisbausteine“



<sup>17</sup> Kontakt: Frau Julia Boll, Tel. 069 – 212 4 07 67

<sup>18</sup> Einführung in die Bibliotheksbenutzung für Grundschulklassen / Stadtbücherei Frankfurt am Main, AG Kinderbibliotheksarbeit. – Frankfurt, 2005

## **Bücher-Bingo**

### **Fach:**

Deutsch

### **Beschreibung:**

Wenn man Grundbegriffe rund um das Buch (z. B. AutorIn, Titel, Verlag, Überschrift, Widmung...) beim Bingospielen kennen lernt, ist das eine lustige und spannende Sache für die SchülerInnen.

### **Bemerkung:**

- Dauer: ca. 1 Unterrichtsstunde
- Detailbeschreibung und Vorlagen s. „Praxisbausteine“

## **Einblicke in das Sachbuch**

### **Fach:**

Fächerübergreifend

### **Beschreibung:**

Wie geht man mit einem Sachbuch richtig um und wie nutzt man Inhalts- bzw. Stichwortverzeichnisse? In dieser Unterrichtseinheit üben die SchülerInnen die gezielte Entnahme von Informationen.

### **Bemerkung:**

- Dauer: ca. 1 Unterrichtsstunde
- Detailbeschreibung und Vorlagen s. „Praxisbausteine“



## **Einführung in den OPAC (Variante 1)**

### **Fach:**

Fächerübergreifend

### **Beschreibung:**

Die SchülerInnen machen anhand einfacher Suchaufgaben erste Schritte am Bibliothekskatalog OPAC<sup>19</sup> und lernen, Bücher zu ihren Lieblingsthemen und –schriftstellerInnen zu suchen.

### **Bemerkung:**

- Dauer: ca. 1 Unterrichtsstunde
- Zielgruppe: Jahrgangsstufe 3 (gegen Schuljahresende)
- Detailbeschreibungen und Vorlagen s. „Praxisbausteine“

<sup>19</sup> [www.stadtbuecherei.frankfurt.de/sbaopac](http://www.stadtbuecherei.frankfurt.de/sbaopac)

## **Einführung in den OPAC** **(Variante 2 und 3)**

### **Fach:**

Fächerübergreifend

### **Beschreibung:**

In der vierten Klasse machen sich die SchülerInnen mit der Nutzung des Bibliothekskatalogs OPAC vertraut. Sie lernen, selbstständig nach Bibliotheksmedien zu suchen.

### **Bemerkung:**

- Dauer: ca. 1 Unterrichtsstunde
- Zielgruppe: Jahrgangsstufe 4
- Detailbeschreibungen und Vorlagen für zwei Varianten einer OPAC Einführung s. „Praxisbausteine“

### **Startseite sba-OPAC**

<http://www.stadtbuecherei.frankfurt.de/sbaopac>



## **Fotosafari**<sup>20</sup>

### **Fach:**

Deutsch o. a.

### **Beschreibung:**

In Zweiergruppen erkunden die SchülerInnen die Bibliothek, wobei jeweils ein Kind in die Rolle der „Kamera“ schlüpft, während das andere die Rolle des „Fotografen“ einnimmt. Der „Fotograf“ führt die „Kamera“, die ihre Augen geschlossen hält, durch die Bibliothek und löst an verschiedenen Stellen Aufnahmen von vorbereiteten Bibliotheksbüchern aus.

### **Bemerkung:**

- Dauer: ca. 1 Unterrichtsstunde
- Detailbeschreibung und Vorlagen s. „Praxisbausteine“



<sup>20</sup> Fritsche, Elfi: Lese-Rezepte. Neues Lernen in der Bibliothek / Elfi Fritsche. Gudrun Sulzenbacher. – Bozen, 2005

## **Indianer-Rallye**

**Fach:** Sachkunde

### **Beschreibung:**

Wenn SchülerInnen in der Schulbibliothek in die Rolle von Indianern schlüpfen, führen sie an verschiedenen Stationen mit Hilfe von Bibliotheksmedien nicht nur für ihren jeweiligen Stamm Nachforschungen durch, sondern basteln auch eine Trommel und gestalten ihr Totemtier.

### **Bemerkung:**

- Dauer: ca. 2 Unterrichtsstunden
- Detailbeschreibung und Vorlagen s. „Praxisbausteine“



## **Leseturnier<sup>21</sup>**

**Fach:**

Fächer- und schulübergreifend

### **Beschreibung:**

Hier werden die SchülerInnen zweier Klassen verschiedener Schulen in der Wettbewerbssituation dazu angeregt, möglichst viele Bücher zu lesen, um mit der eigenen Klasse die Abschlussrallye mit Aufgaben zu allen Büchern zu gewinnen. Die Einbindung elektronischer Kommunikationsmittel (z. B. Fax, E-Mail) zwischen den Klassen verstärkt die Attraktivität des Projektes.

### **Bemerkung:**

- Dauer: 8 – 10 Wochen und ca. 3 – 4 Unterrichtsstunden für das Leseturnier
- Detailbeschreibung und Vorlagen s. „Praxisbausteine“

## **Mit Lexika vertraut werden**

**Fach:**

Fächerübergreifend

### **Beschreibung:**

Die SchülerInnen lernen verschiedene Lexika kennen und üben in Form einer Rallye das Recherchieren.

### **Bemerkung:**

- Dauer: ca. 1 Unterrichtsstunde
- Detailbeschreibung und Vorlagen s. „Praxisbausteine“

---

<sup>21</sup> Braun, Esther: Lingenfeld. Ein Leseförderungsprojekt der Gemeindebücherei in Kooperation mit zwei Grundschulen. In: die bücherei 2/2002 / Staatliche Büchereistelle Rheinhessen-Pfalz

## **Projekt Frederick (nach Leo Lionni)**

### **Fach:**

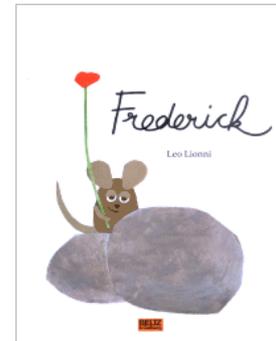
Fächerübergreifend

### **Beschreibung:**

Die SchülerInnen setzen über mehrere Tage das Bilderbuch „Frederick“ als Theaterstück um und führen ihr Stück in der Schule auf.

### **Bemerkung:**

- Dauer: 4 Tage à 4 Unterrichtsstunden sowie Zeit für die Aufführung
- Zielgruppe: max. 10 – 12 SchülerInnen
- Detailbeschreibung und Vorlagen s. „Praxisbausteine“



## **Sachbuch-Rallye**

### **Fach:**

Fächerübergreifend

### **Beschreibung:**

Bei dieser Rallye mit verschiedenen Stationen können die SchülerInnen den selbstverständlichen Umgang mit Sachbüchern vertiefen.

### **Bemerkung:**

- Dauer: ca. 1 Unterrichtsstunde
- Detailbeschreibung und Vorlagen s. „Praxisbausteine“



## **Schulbibliotheks-Rallye** **(Schulbibliothekseinführung, Variante 2)**

### **Fach:**

Fächerübergreifend

### **Beschreibung:**

Die SchülerInnen arbeiten in Gruppen und beantworten an den Rallyestationen jeweils vorbereitete Fragen zu einzelnen Medien.

### **Bemerkung:**

- Dauer: 2 Unterrichtsstunden
- Detailbeschreibung und Vorlagen s. „Praxisbausteine“

## Wäscheleine<sup>22</sup>

### **Fach:**

Fächerübergreifend

### **Beschreibung:**

Auf einer Wäscheleine hängen Kopien von Cover/Illustrationen sowie Buchtitel – bunt gemischt. Durch richtiges Zuordnen lernen die SchülerInnen, den Zusammenhang von Bild und Titel herzustellen. Das Spiel kann im Rahmen des Deutsch-Unterrichts mit erzählender Literatur, genauso gut jedoch auch mit Sachbüchern durchgeführt werden.



### **Bemerkung:**

- Dauer: ca. 1 Unterrichtsstunde
- Detailbeschreibung und Vorlagen s. „Praxisbausteine“

## Wer hat die coolste Lesetür?

### **Fach:**

Deutsch / Kunst

### **Beschreibung:**

Bei dieser kreativen Aktion malen die SchülerInnen einer Klasse ihre LieblingsbuchheldInnen und dekorieren damit ihre Klassentür. Gestaltet man die Aktion als Wettspiel, nehmen zwei oder mehr Klassen daran teil und eine Jury bewertet die Ergebnisse.

### **Bemerkung:**

- Dauer: ca. 2 Unterrichtsstunden
- Detailbeschreibung s. „Praxisbausteine“

## Wer wird Bücherprofi?

### **Fach:**

Fächerübergreifend

### **Beschreibung:**

In diesem Wettspiel können SchülerInnen, die ihre Bibliothek bereits über längere Zeit kennen und mit Sachbüchern vertraut sind, ihre Kenntnisse erproben.

### **Bemerkung:**

- Dauer: 1 Unterrichtsstunde
- Detailbeschreibung und Vorlagen s. „Praxisbausteine“

---

<sup>22</sup> Fritsche, Elfi: Lese-Rezepte: Neues Lernen in der Bibliothek / Elfi Fritsche. Gudrun Sulzenbacher. – Bozen, 2005

### 2.3.3 Ideenpool Jahrgangsstufe 3 / 4

Schulbibliotheksarbeit richtet sich immer auch nach den örtlichen Rahmenbedingungen. Die Gestaltungsspielräume variieren – sowohl bezüglich der Ressourcen wie auch ihrer Gestaltung.

Weitere Möglichkeiten, die an der einzelnen Schule in das Bibliothekscurriculum aufgenommen werden können, sind z. B.

- Suchspiele zum Einüben der systematischen Aufstellung und zur Informationssuche
- Regelmäßige Bibliotheksbesuche in der Schulbibliothek, nicht nur zur Ausleihe, sondern auch im Rahmen von Unterrichtsprojekten in allen Fächern
- Regelmäßiges Vorlesen
- Teilnahme an mittel- und langfristig angelegten Projekten, z. B. „Buch auf – Meinung ab“<sup>23</sup>
- Vorlesewettbewerbe<sup>24</sup>
- Vorstellung von Lieblingsbüchern
- Dramatisierte Texte als Theaterspiel aufführen
- ...



Mehr Vorschläge finden Sie in zahlreichen Fachveröffentlichungen sowie online unter [www.schulmediothek.de](http://www.schulmediothek.de).

Die sba informiert regelmäßig auf ihrer Homepage<sup>25</sup> über gelungene Projekte im sba-Verbund.

<sup>23</sup> Informationen dazu in der sba oder der nächstgelegenen öffentlichen Bibliothek der Stadtbücherei Frankfurt am Main. Die Aktion wird jährlich im Zeitraum von Januar bis März mit Unterstützung der 1822-Stiftung der Frankfurter Sparkasse in allen Stadtteilbibliotheken, in der Zentralen Kinder- und Jugendbibliothek und in ausgewählten Schulbibliotheken durchgeführt, [www.stadtbuecherei.frankfurt.de](http://www.stadtbuecherei.frankfurt.de)

<sup>24</sup> z. B. Börsenverein des Deutschen Buchhandels, [www.boersenverein.de/de/64619](http://www.boersenverein.de/de/64619)

<sup>25</sup> [www.stadtbuecherei.frankfurt.de/sba](http://www.stadtbuecherei.frankfurt.de/sba)

## 2.4 Jahrgangsstufe 5 / 6

### 2.4.1 Lernziele

#### Lesemotivation erhalten, Lesekompetenz vertiefen

*„Lesen bringt's“*

- Auch nach dem Schulstufenwechsel eine positiv affektive Beziehung zum Lesen erhalten
- Lesefertigkeit stärken und Leseverständnis sichern
- Erleben, dass Lesen und Schreiben mit dem eigenen Leben zu tun hat
- Erfolgserlebnisse mit dem Lesen schaffen, auch für (lese-)schwache SchülerInnen
- Buchspezifische Begriffe wiederholen bzw. kennen lernen: AutorIn/IllustratorIn, HerausgeberIn, Titel, Überschrift, ÜbersetzerIn, Widmung, Seitenzahl, Verlag und Verlagsort, Erscheinungsjahr
- Berühmte Kinder- und JugendbuchautorInnen sowie ausgewählte Werke kennen
- Kritikfähigkeit stärken und die eigene Meinung über ein gelesenes Buch begründet formulieren
- Fähigkeit, Gelesenes mündlich, schriftlich oder optisch zu präsentieren, ausbauen

#### Informationskompetenz weiter entwickeln

*„In der Schulbibliothek recherchiere ich in verschiedenen Medienarten“*

- Informationsentnehmendes Lesen in verschiedenen Medienarten ausbauen
- Stichwortsuche in Büchern inkl. Fachlexika, Wörterbücher und elektronischen Quellen
- Fähigkeit, Fragen präzise zu formulieren, weiter entwickeln
- Selbstständig altersadäquate Rechercheaufträge erledigen (mit Hilfe von Nachschlagewerken, Lexika, Wörterbüchern, Online-Quellen, Internet, Zeitschriften u. a.), den Suchweg dokumentieren und die Ergebnisse präsentieren
- Den Online-Katalog OPAC selbstständig für Recherchen nutzen
- Andere Online-Dienste (z. B. „InfoPoint for Kids<sup>26</sup>“) kennen lernen und unter Anleitung nutzen
- Beurteilungskriterien für verschiedene Medienarten kennen
- Einfache Bibliographien zu verwendeten Quellen erstellen
- Grundlegende Suchwege im Internet kennen

#### Bibliotheksmotivation erhalten

*„Bibliothek, nach wie vor cool!“*

- In der Primarstufe erworbenes Interesse auffrischen
- Schwellenängste abbauen, insbesondere bei SchülerInnen, die nach dem Schulwechsel erstmals eine Schulbibliothek nutzen
- Identifikation mit der Schulbibliothek stärken
- Mitgestaltung der Schulbibliothek durch Umfragen, Ausstellung von SchülerInnenarbeiten u. a.

<sup>26</sup> Informationen und Onlineformular zu diesem E-Mail-Auskunftsservice über [www.stadtbuecherei.frankfurt.de](http://www.stadtbuecherei.frankfurt.de) => Unser Service => InfoPoint für Kids

## Bibliothekskompetenz auffrischen und vertiefen

*„Suchen führt zum Finden“*

- In der Primarstufe erworbenes Wissen auffrischen und vertiefen bzw. bei allen SchülerInnen den gleichen Kenntnisstand herstellen
- Bibliotheksnutzung vertiefen und Bibliothekskenntnisse ausbauen:
  - Nach dem Schulwechsel die Bibliothek der neuen Schule und ihr vollständiges, für die Zielgruppe relevantes Angebot kennen lernen
  - Wissen, dass die Schulbibliothek Medien für alle Fächer bereithält und Medien für Unterricht und persönliche Interessen bietet
  - Eine Vielzahl von Bibliotheksquellen und –materialien nutzen, u. a. auch Nachschlagewerke, Wörterbücher, Lexika ...
  - Alle altersadäquaten Medienarten der Bibliothek kennen und nutzen
  - Bibliotheksordnung kennen und einhalten
  - Ausleihregelungen kennen und sicher anwenden
  - Den OPAC selbstständig bedienen können („Einfache Suche“) und sowohl Bestände der Schulbibliothek wie auch der Stadtteilbibliothek/Zentralen Kinder- und Jugendbibliothek/des Bücherbusses recherchieren können
- Kenntnisse der Bibliotheksstruktur auffrischen und ausbauen
  - Aufstellung und Systematik verstehen und beachten
    - Alphabetische Ordnung der erzählenden Literatur
    - Die Gruppen der erzählenden Kinder- und Jugendliteratur kennen
    - Die Hauptgruppen der Systematik für Bibliotheken (Sachliteratur) kennen und ein Medium nach Signatur am Regal finden
    - Die Informationen auf dem Signaturschild entschlüsseln können
- Fachbegriffe zu einem Bibliotheksmedium wiederholen: Buchkarte, Fristzettel, Signaturschild
- In der Schulbibliothek vermittelte Kenntnisse auf eine öffentliche Bibliothek<sup>27</sup> (Zentrale Kinder- und Jugendbibliothek, Stadtteilbibliothek, Bücherbus) übertragen, z. B. bei Bibliotheksrallys o. ä.

## Soziale, kognitive und kreative Kompetenzen fördern

*„In der Bibliothek lerne ich mehr als lesen“*

- Informationen, die in der Schulbibliothek gewonnen werden, selbstständig auf verschiedene Art und Weise einem/r LehrerIn oder der Gruppe/Klasse präsentieren
- Künstlerisch-kreative Fertigkeiten weiterentwickeln
- Konzentrationsfähigkeit und Fähigkeit zum Zuhören erhalten und ausbauen

## Unterstützung der schulischen Sprachförderung

*„Ich kann Deutsch“*

- Umsetzung des Gehörten/Vorgelesenen
- Erweiterung des aktiven und passiven Wortschatzes

<sup>27</sup> Kontaktdaten der einzelnen Bibliotheken der Stadtbücherei Frankfurt am Main sind auf der Website aufgeführt: [www.stadtbuecherei.frankfurt.de](http://www.stadtbuecherei.frankfurt.de)

## 2.4.2 Einzelbausteine für Jahrgangsstufe 5 / 6

### **Bücher, Bücher, Bücher** **(Schulbibliothekseinführung, Variante 1)**

**Fach:**  
Deutsch

**Beschreibung:**  
Bei dieser Variante einer Schulbibliothekseinführung stehen die Bücher im Mittelpunkt. Die SchülerInnen recherchieren im Online-Katalog OPAC, suchen Bücher, arbeiten mit ihnen und beantworten Fragen.

**Bemerkung:**

- Dauer: 2 Unterrichtsstunden
- Detailbeschreibung und Vorlagen s. „Praxisbausteine“

### **Büchermarkt**

**Fach:**  
Deutsch u. a.

**Beschreibung:**  
Beim Büchermarkt stellen SchülerInnen ihren MitschülerInnen ein Buch ihrer Wahl vor, das sie zuvor gelesen und mit dem sie sich bei der Gestaltung eines passenden Plakats kreativ auseinandergesetzt haben.

**Bemerkung:**

- Dauer: ca. 3 Wochen Vorbereitungszeit (Lesen ...) und 1 – 2 Unterrichtsstunden für die Durchführung des Marktes
- Detailbeschreibung s. „Praxisbausteine“

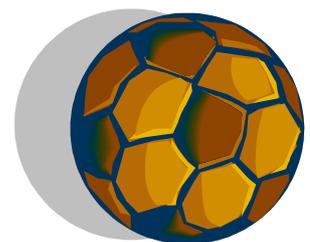
### **Championsquiz**

**Fach:**  
Fächerübergreifend

**Beschreibung:**  
Angelehnt an „Wer wird Millionär“ wird die Schulbibliothek zur Arena für FußballexpertInnen.

**Bemerkung:**

- Dauer: ca. 2 Unterrichtsstunden
- Detailbeschreibung und Vorlagen s. „Praxisbausteine“



## **Entdecke deine Schulbibliothek** **(Schulbibliothekseinführung, Variante 2)**

### **Fach:**

Fächerübergreifend

### **Beschreibung:**

Diese spielerisch gestaltete Bibliothekseinführung hat die Orientierung in der Schulbibliothek und die Vermittlung von grundlegenden Recherchekompetenzen zum Ziel.

### **Bemerkung:**

- Dauer: ca. 2 Unterrichtsstunden
- Detailbeschreibung und Vorlagen s. „Praxisbausteine“

## **Erkunde deine Schulbibliothek**

### **Fach:**

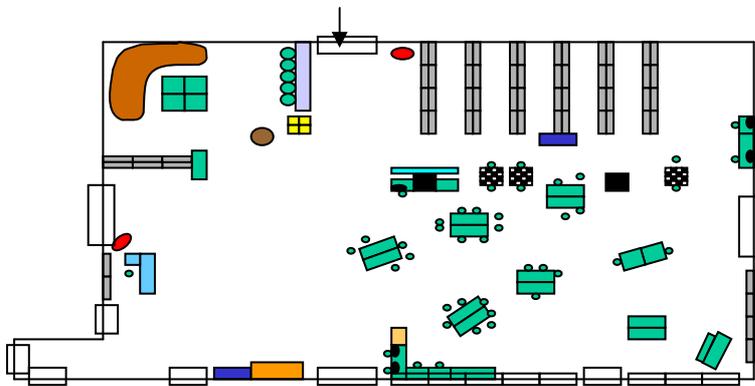
Fächerübergreifend

### **Beschreibung:**

Die SchülerInnen erhalten eine Bibliothekskarte mit Raumplan und Fotos von Details (Möbel, Medien...) aus ihrer Schulbibliothek. Sie durchforsten den Raum, suchen die abgebildeten Gegenstände und ordnen sie auf dem Raumplan richtig zu. Bibliothekserkundung einmal anders.

### **Bemerkung:**

- Dauer: ca. 1 Unterrichtsstunde
- Detailbeschreibung und Vorlagen s. „Praxisbausteine“



## **OPAC-Einführung** **(Variante 1)**

### **Fach:**

Deutsch o. a.

### **Beschreibung:**

Da nicht alle SchülerInnen aus der Grundschule bereits mit dem OPAC, dem Online-Katalog, vertraut sind, erfolgt in Jahrgangsstufe 5 eine grundlegende, spielerisch angelegte Einführung. Die SchülerInnen erarbeiten sich ihr Wissen mit Hilfe von Aufgabenblättern.

### **Bemerkung:**

- Dauer: 1 – 2 Unterrichtsstunden
- Detailbeschreibung und Vorlagen s. „Praxisbausteine“



## **OPAC-Einführung** **(Variante 2)**

### **Fach:**

Deutsch o. a.

### **Beschreibung:**

Die SchülerInnen werden mit komplexeren Suchfragen im OPAC vertraut. Sie üben ein, selbstständig zu recherchieren und die Medien am Regal zu finden.

### **Bemerkung:**

- Dauer: 1 – 2 Unterrichtsstunden
- Detailbeschreibung und Vorlagen s. „Praxisbausteine“

## **Pressekonferenz<sup>28</sup>**

### **Fach:**

Fächerübergreifend

### **Beschreibung:**

Die SchülerInnen setzen sich mit den verschiedenen Bestandteilen eines Sachbuchs (Titel, Überschriften, Register ...) auseinander. Sie präsentieren ihre Ergebnisse in Form einer Pressekonferenz und verbinden so die Wissensaneignung mit spielerischen Elementen.

### **Bemerkung:**

- Dauer: 2 – 3 Unterrichtsstunden
- Detailbeschreibung s. „Praxisbausteine“

---

<sup>28</sup> Fritsche, Elfi: Lese-Rezepte. Neues Lernen in der Bibliothek / Elfi Fritsche. Gudrun Sulzenbacher. – Bozen, 2005

## **Schulbibliotheksrallye** **(Schulbibliothekseinführung, Variante 3)**

### **Fach:**

Deutsch

### **Beschreibung:**

Rallyes können viele Gesichter haben und wiederholt angeboten werden. Auch diese dient dazu, die Bibliothek und ihre Angebote kennenzulernen.

### **Bemerkung:**

- Dauer: 2 Unterrichtsstunden
- Detailbeschreibung und Vorlagen s. „Praxisbausteine“



### 2.4.3 Ideenpool Jahrgangsstufe 5 / 6

Schulbibliotheksarbeit richtet sich immer auch nach den örtlichen Rahmenbedingungen. Die Gestaltungsspielräume variieren – sowohl bezüglich der Ressourcen wie auch ihrer Gestaltung.

Weitere Möglichkeiten, die an der einzelnen Schule in das Bibliothekscurriculum aufgenommen werden können, sind z. B.

- Internetführerschein (in Anlehnung an das jeweilige Schulkonzept)
- Vorlesen für (jüngere) SchülerInnen, auch aus benachbarten Kindergärten, Kindertagesstätten und Grundschulen
- Mädchen- und/oder Jungenecke gestalten – unter Mitwirkung der jeweiligen Gruppe
- Buchbesprechungen schreiben und veröffentlichen (Bibliothekswand, Schul-Homepage, Medienportal „sba-schaufenster“<sup>29)</sup>
- Sommerleseclub<sup>30</sup> (Über die Sommerferien lesen SchülerInnen Bücher aus ihrer Bibliothek und tun gleichzeitig etwas für ihre Deutschnoten)
- Mitwirkung beim Bestandsaufbau (Anschaffungsvorschläge aufgreifen)
- Teilnahme an Buchklubs, Gesprächsrunden, Theatergruppen und anderen Formen kreativer Medienpräsentationen
- ...



Noch mehr Vorschläge finden Sie in zahlreichen Fachveröffentlichungen sowie online unter [www.schulmediothek.de](http://www.schulmediothek.de).

Die sba informiert regelmäßig auf ihrer Homepage<sup>31</sup> über gelungene Projekte<sup>32</sup> im sba-Verbund.

<sup>29</sup> [www.stadtbuecherei.frankfurt.de/sba-schaufenster](http://www.stadtbuecherei.frankfurt.de/sba-schaufenster)

<sup>30</sup> [www.sommerleseclub.de](http://www.sommerleseclub.de)

<sup>31</sup> [www.stadtbuecherei.frankfurt.de/sba](http://www.stadtbuecherei.frankfurt.de/sba)

## 2.7 Jahrgangsstufenübergreifende Aktivitäten

### Ausstellungen in der Schulbibliothek

**Fach:**

Fächerübergreifend

**Beschreibung:**

Ausstellungen unterstützen die Profilierung der Schulbibliothek als lebendigen Ort in der Schule. Zugleich werten sie, wenn SchülerInnenarbeiten gezeigt werden, diese auf und schaffen Anreize zum Bibliotheksbesuch – auch für Nicht- und WenigleserInnen.

**Bemerkung:**

➤ Detailbeschreibung s. „Praxisbausteine“

### AutorInnenlesung

**Fach:**

Deutsch o. a.

**Beschreibung:**

Den SchülerInnen die Möglichkeit zu bieten, eine/n AutorIn hautnah zu erleben, kann zu den ganz besonderen Höhepunkten innerhalb des schulbibliothekarischen Leseförderprogrammes gehören. Bedingung für das Gelingen einer Lesung ist, dass sie gut vor- und nachbereitet wird.



**Bemerkung:**

- Dauer: ca. 1 – 2 Unterrichtsstunden (nach Absprache)
- Zielgruppe: In der Regel nicht mehr als 2 Schulklassen
- Detailbeschreibung s. „Praxisbausteine“

### Book Slam

**Fach:**

Deutsch o. a.

**Beschreibung:**

Bei dieser besonderen Variante einer Buchvorstellung treten die TeilnehmerInnen mit unterschiedlichen Arten, ihr jeweiliges Buch zu präsentieren, gegeneinander an. Allen stehen nur je drei Minuten Zeit zur Verfügung.

**Bemerkung:**

- Dauer: 3 Wochen Lesephase und ca. 2 Unterrichtsstunden zur Durchführung
- Zielgruppe: ca. Jahrgangsstufe 5 – 8
- Detailbeschreibung s. „Praxisbausteine“

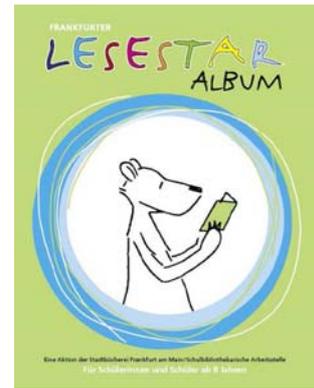
## Frankfurter Lesestar<sup>33</sup>

### **Fach:**

Deutsch o. a.

### **Beschreibung:**

Die SchülerInnen erhalten ein Stickeralbum mit Aufgaben. Bei jedem Bibliotheksbesuch (Schulbibliothek, Bibliothekszentrum/ Stadtteilbibliothek, Zentrale Kinder- und Jugendbibliothek oder Bücherbus) werden sie für ihre gelösten Aufgaben mit je einem Sticker belohnt. Abschließend stellt die sba eine „Lesestar“-Urkunde aus und lässt alle „Lesestars“ an der Verlosung von Buchpreisen teilnehmen.



### **Bemerkung:**

- Dauer: ca. 4 – 8 Wochen
- Zielgruppe: ab Jahrgangsstufe 2
- Detailinformationen s. „Praxisbausteine“

## Der Lesebaum

### **Fach:**

Deutsch o. a.

### **Beschreibung:**

Für jedes gelesene Buch füllen die SchülerInnen ein Blatt aus, befestigen es am Lesebaum und lassen ihn damit kontinuierlich wachsen. Über die „Leseblätter“ der KlassenkameradInnen erhalten sie fortlaufend Tipps für die eigene Lektüre. Sie sehen aber auch, wie ihre eigenen Lesepräferenzen sich entwickeln und ggf. verändern.

### **Bemerkung:**

- Zeitraum: mindestens ½ - 1 Schuljahr
- Zielgruppe: ab Jahrgangsstufe 2
- Detailinformationen s. „Praxisbausteine“

## Lesekisten<sup>34</sup>

### **Fach:**

Deutsch

### **Beschreibung:**

Die Schulbibliothek verleiht Lesekisten mit freizeitorientierten Lektüreangeboten für einige Wochen in die Klassen.

### **Bemerkung:**

- Detailbeschreibung s. „Praxisbausteine“



<sup>33</sup> Kontakt: Über die sba, Frau Maria Gärtner, Tel. 069 - 212 3 34 79, oder jede der genannten Bibliotheken.

<sup>34</sup> Mit dem „Frankfurter Bücherrucksack“ (für die Primarstufe) und der „Roten Kiste“ (Jg.stufe 5/6) stehen den Schulen darüber hinaus fertige Medienangebote der sba zur Verfügung. Kontakt: Frau Julia Boll, Tel. 069 – 212 4 07 67. Auch in Stadtteilbibliotheken sowie der Zentralen Kinder- und Jugendbibliothek können LehrerInnen mit einem vergünstigten Institutionsausweis Medien für Lesekisten ausleihen.

## Lesenacht

### **Fach:**

Fächerübergreifend

### **Beschreibung:**

Eine gemeinsame Bibliotheksübernachtung mit Leseprogramm ist für die SchülerInnen ein besonderes Erlebnis – auch für NichtleserInnen.

### **Bemerkung:**

- Dauer: individuell (bis zum späten Abend oder nächsten Morgen)
- Detailbeschreibung s. „Praxisbausteine“

## Liest du schon oder suchst du noch aus?<sup>35</sup>

### **Fach:**

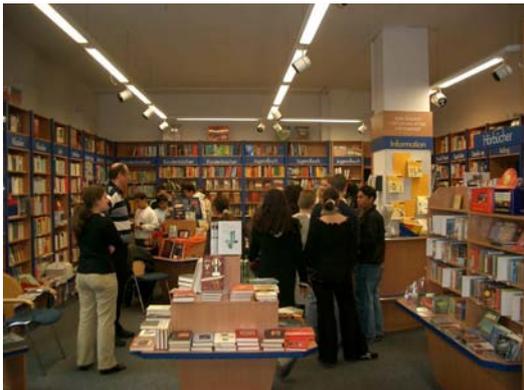
Deutsch und Kunst (Regalgestaltung)

### **Beschreibung:**

Nach einer vorbereitenden Unterrichtseinheit kann eine Schulklasse eigenverantwortlich und ohne pädagogische bzw. bibliothekarische Vorgaben in einer Buchhandlung neue Medien für die Schulbibliothek auswählen. Abgerundet wird das Projekt durch die „ELT“-Einarbeitung der Medien in der sba, die Kennzeichnung der Titel (z. B. „Exlibris“), die Gestaltung eines Regalbereichs in der Bibliothek und ggf. die Präsentation der Neuanschaffungen vor MitschülerInnen.

### **Bemerkung:**

- Dauer: Mehrwöchig
- Zielgruppe: ab Jahrgangsstufe 4
- Detailbeschreibung s. „Praxisbausteine“



---

<sup>35</sup> Kontakt: Frau Hanke Sühl, Tel. 069 – 212 3 34 79

## Der literarische Adventskalender

### **Fach:**

Fächerübergreifend

### **Beschreibung:**

Der literarische Adventskalender in der Schulbibliothek enthält für jeden Schultag in der Adventszeit eine thematisch passende Geschichte. Jeden Tag wird zu einem festen Zeitpunkt ein Kalenderblatt geöffnet und die dazu gehörende Geschichte vorgelesen.

### **Bemerkung:**

- Dauer: Schultage in der Adventszeit
- Detailbeschreibung s. „Praxisbausteine“



## Schulbibliotheks-AG

### **Fach:**

- Fächerübergreifend
- Außerhalb des Unterrichts

### **Beschreibung:**

Wenn sich SchülerInnen in der Bibliotheks-AG engagieren (z. B. Regalordnung, Medienpräsentationen, Plakate, Büchertische, Besuche von Jugendbuchausstellungen...), erfahren sie die Bibliothek als *ihre Bibliothek* und wirken aufgrund des hohen Stellenwerts von Peergroup-Empfehlungen in die gesamte Schule hinein als BibliotheksbotschafterInnen.

### **Bemerkung:**

- Dauer: mind. ½ - 1 Schuljahr
- Zielgruppe: ca. ab Jahrgangsstufe 4
- Detailinformationen s. „Praxisbausteine“